



GfK-Index zum Konsumklima

Lockdown drückt auf die Stimmung

Stand: 22.12.2020 15:12 Uhr

Die Verbraucher gehen mit sinkender Kaufbereitschaft ins neue Jahr. Mehr als $\frac{3}{4}$ empfinden Corona als Bedrohung. Konjunkturforscher senken wegen des Lockdowns bereits ihre Wachstumsprognose.

Das Konsumklima in Deutschland hat nach Einschätzung der Forscher des Instituts GfK¹ wegen des aktuellen Lockdowns einen weiteren Rückschlag erlitten. Der für Januar ermittelte Index fiel demnach auf den niedrigsten Stand seit einem halben Jahr.

Da die Sparneigung im Dezember spürbar zunahm, gab das GfK-Index² um 0,5 auf minus 7,3 Punkte nach. Ökonomen hatten allerdings mit einem stärkeren Rückgang auf minus 8,8 Punkte gerechnet. Die Konjunkturerwartungen und die Bereitschaft zu größeren Anschaffungen legten zwar zu, aber die Verbraucher rechnen mit Abstrichen bei den Einkommen.

Mehrheit empfindet Covid-19 als Bedrohung

Dabei sind die Auswirkungen des harten Lockdowns, der neben Gastronomie, Sport und Kultur auch die Schließung großer Teile des Einzelhandels notwendig machte, allerdings noch gar nicht berücksichtigt. Die Erhebung fand im Zeitraum vom 3. bis 14. Dezember statt.

Auch eine aktuelle GfK-Umfrage zeigt die Verunsicherung der Verbraucher. 78 Prozent - und damit mehr als drei Viertel der Bundesbürger - bewerten Covid-19 als eine große oder sehr große Bedrohung für Deutschland. Das sei der bislang höchste gemessene Wert seit Beginn der Erhebungen zu Corona Mitte April.

Konjunkturkurve zeigt nach unten

Es sei zu befürchten, "dass sich eine grundlegende Erholung der Konjunkturstimung nun weiter verzögert, zumal auch wichtige Handelspartner Deutschlands derzeit ebenfalls von der zweiten Infektionswelle betroffen sind", sagte GfK-Experte Rolf Bürkl. "Vermutlich wird deshalb auch die Exportentwicklung, die für die deutsche Wirtschaft enorm wichtig ist, eine schwierige Phase haben."

[...]

Trendwende vorerst nicht in Sicht

Das Schließen zahlreicher Einzelhandelsgeschäfte in Deutschland dürfte in den kommenden Wochen zu einem spürbaren Anstieg der Kurzarbeit führen. Das wiederum Sorge bei betroffenen Beschäftigten für Einkommenseinbußen, sagte GfK-Forscher Bürkl. Zudem sei zu befürchten, dass noch mehr Unternehmen insolvenzgefährdet sind. Dies verstärke die Angst vor Jobverlust und belaste die Gehaltsaussichten.

Das Ifo-Institut geht derweil davon aus, dass die Verbraucher wegen ausgefallener Reisen oder dem erzwungenen Verzicht auf Restaurantbesuche etwa 100 Milliarden Euro gespart haben dürften. Zumindest ein Teil dieser "zurückgestauten Kaufkraft" könnte 2021 nach Ansicht der Forscher in den Konsum fließen und die Erholung dadurch unterstützen.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/gfk-konsumklima-lockdown-konjunktur-101.html>

Aufgabenstellung

1. Lesen Sie den Text aufmerksam durch und nehmen Sie Markierungen vor.
2. Erläutern Sie, wie die aktuelle Situation von den Menschen in Deutschland empfunden wird und wie sie auf den neuerlichen Lockdown reagieren.
3. Stellen Sie die im Text angesprochenen gesamtwirtschaftlichen Folgen dar.

¹ GfK = Gesellschaft für Konsumforschung

² GfK-Index: soll die Konsumneigung der Privathaushalte widerspiegeln. Dazu befragt die Gesellschaft für Konsumforschung repräsentativ ausgewählte Personen ab 14 Jahren nach ihren Einkommens- und Konsumerwartungen auf Sicht von 12 Monaten sowie nach ihrer Anschaffungsneigung und ihren Erwartungen an die gesamtwirtschaftliche Situation.